



Graffiti am Skatepark: Für die MOZ-Jugendseite entwarf Georg „George“ Springer ein eigenes Motiv, das die Wand hinter dem Kühl-Klub ziert. Der 25-jährige Schwedter sprüht ganz legal, legt Rapmusik auf und ist leidenschaftlicher Breakdancer.

Foto: Stefanie Rudolph

Graffiti und Hip-Hop sind seine Welt

Der Schwedter Georg Springer ist für seine Bilder, als DJ und Breakdancer stadtbekannt

VON STEFANIE RUDOLPH

Schwedt Was haben das neue Graffiti-Wandbild „MOZ-Jugendseite“, das fernwehtrüchtige Gemälde vom Sonnenuntergang am Kühl-Klub und die Schwedter Hip-Hop-Szene gemeinsam? Ganz einfach: Georg „George“ Springer.

Der 25-Jährige beherrscht nicht nur den klassischen Graffiti-Style mit den ineinander verschlungenen Buchstaben. Mit Farben aus der Sprühdose zaubert er auch fotorealistic Gemälde. Die sprüht er ganz legal und nur nach Auftrag auf. Der Breakdancer und DJ orientiert sich an den Szenegrößen der „old school“ mit seinen kritischen Texten, die er mit dem „Ost-pakk“ auf die Bühne bringt.

Wie beschreibt man einen Hip Hop Kultur Engagierten am Besten? Stilecht natürlich mit einem Rap. Der folgende Text in Rap-Form ist mit einem Augenzwinkern auch eine Einladung an Euch, für die Jugendseite selbst einmal kreativ zu werden. Auch mit ausgefallenen Themen, traut

euch!

George ist einer der Macher von Ostpakk. Unter diesem Namen schlossen sich 2001 mehrere MC's, die eigene Beats und vorwiegend deutsche Texte produzieren zusammen: Donnie Brasco, Funker, Kopfgeld, Fresh G., Fabz, Alro, X Plizit. Ihr Ziel: Mit kritischen Texten und Rapmusik die Gesellschaft auf ihre Themen aufmerksam machen. Wie sie Hip Hop auffassen, wird auf ihrer Internetseite Ostpakk.com deutlich. Dort stellen sie Texte über das Leben im Osten, Parties, auf den die Köpfe nicken und Hüften wippen vor. Es geht um Konzerte und Veranstaltungen mit befreundeten Rappern, DJs und Breakdancern.

Mittlerweile ist das Ostpakk ein Symbol für Schwedter Hip Hop in all seinen Facetten, wie auch Graffiti-Art. Für öffentliche Veranstaltungen wurde dann das Label 1330 gegründet. 1330, die alte Postleitzahl von Schwedt. Auch George signiert seine Graffiti's wahlweise mal mit tender, Ostpakk oder eben 1330.

Porträt-Rap

Georges Farben

VON STEFANIE RUDOLPH

Ich bin kein Rapper und weiß nicht, wie Hip Hop geht soll dafür sorgen, dass George in der Zeitung steht irgendwie blöd, wenn gerade ich über ihn red' über Phrasen und Styles, die ihr viel besser versteht hier in Schwedt kennt fast jeder von euch George besser als ich aber weiß von euch keiner über ihn schreibt, fiel das Los auf mich

Auf los geht's los: Georg Springer is his name auch bekannt als tender, dem zärtlichen tag für Graffiti-Fame. Nicht nur am Kühl-Klub kann man seine Werke sehn wenn er durch die Stadt fährt, kommt er auf Ideen fotorealistic finden sogar Hausfrauen schön.

Nicht nur in Schwedt sprayt er die Wände bunt

aber hier ist er fast der Einzige und bekannt wie ein bunter Hund cool wie ne Hundeschauze und trotzdem ein ganz Lieber über ihn schreibt, fiel das Los bei Kids für Breakdance- und Graffiti-Fieber sanft im Herzen und doch ein großer Hip Hop Krieger.

Hip Hop ist sein Lifestyle old school megageil wenn er jams zum Kochen bringt kocht er keine Marmeladen wenn er in die battle zieht, kommt keiner zu Schaden Zitat: „viel besser, als sich mit Ecstasy vollzuladen“ Kreativität ist sein roter Faden.

Veranstaltungstechniker is his profession wie beim Anti-Rassismus-Projekt mit der Streetdance-Session 1330 expression of fashion. Mit dem Ostpakk hält er Schwedts Hip Hop lebendig ständig trendig, immer schön wendig wenn die crowd rockt, ist das kein Kräutrock er ist der DJ, der den Plattenbau schockt.

Jetzt kommt ich zum Ende und geb hiermit bekannt drei Dinge fehlen tender: ein Job, ein Mädels und ne weiße Wand. Ihr habt's in der Hand: Wer ne Wand weiß, die was Heißeres braucht' als Weiß holt den George ran der weiß wie Weiß cooler werden kann. Zu erreichen für work, paint, love oder jam unter www.ostpakk.com